

3.2 VR6 hat Probleme bei Kaltstart und Kaltlauf

Beitrag von „Dorfkind“ vom 9. Dezember 2021 um 13:08

Hallo liebes Forum

wie in meiner Vorstellung bereits geschrieben, lese ich seit Anfang 2020 begeistert bei euch mit und konnte für mich sehr viel und wertvolle Informationen entnehmen.

Leider habe ich nun ein Problem, bei dem mir die intensive Foren- und Internetdurchforstung nicht richtig weiterhelfen konnte.

Ich hoffe auch eure Hilfe/Ideen/Tipps.

Fahrzeug T1 Bj 2003, 3.2 VR6, MKB AZZ mit Prins VSI

Laufleistung 259tkm

Das Problem begann vermutlich im Feb. diesen Jahres, da war es hier in Nordhessen kurzzeitig sehr kalt mit Temperaturen von -20°C.

Leider stand der T-Reg über Nacht draußen und ich musste natürlich zur Arbeit 🤔 .

Beim Starten hat er sich dann verständlicherweise sehr schwer getan, sprang gefühlt nur auf 2-3 Zylinder an, schüttelte sich mehrmals und lief dann nach kurzer Zeit auch sauber und rund.

Seit dem trat folgendes Problem mal mehr mal weniger auf, abhängig von den Außentemperaturen.

Fahrzeug steht über Nacht oder lange Zeit, also auch Motor komplett ausgekühlt.

Beim Starten zündet er scheinbar nicht sofort auf allen Zylinder, Drehzahl geht auf ca. 1200 rpm, alle Zylinder scheinen zu laufen, dann senkt er sich nach ca. 30-40 sek. auf 900 rpm.

Jetzt fängt er nach kurzer Laufzeit an zu ruckeln und die MKL fängt an zu blinken.

Wenn ich nun nichts mache und ihn im Leerlauf lasse, geht er in die Zylinderabschaltung und läuft schlecht.

Nach Zündungswechsel geht der Spass von vorne los.

Jedoch, wenn ich sofort los fahre und die Drehzahl >1200rpm bis er über 60° Wassertemperatur ist, halte, passiert nichts und er läuft gut.

Erschwerend kommt nun hinzu, dass er dieses Problem auch bei Umschaltung auf Gas macht, ca. 45° Wassertemperatur.

Ist er über 70° Wassertemperatur angelangt, ist absolute Ruhe und er läuft sauber durch.

Leistung passt, kein Ölverbrauch, Benzin/Gasverbrauch bei 12-14L.

Wenn er dann einmal gelaufen ist und Betriebstemp. hatte, läuft er gefühlt den Rest des Tages ohne Gezicke durch, auch bei mehreren Standzeiten.

Gewechselt habe ich bereits die ZK's und Zündspulen, hat leider keine Änderung bewirkt.

Nun war die Batterie etwas in die Jahre gekommen und ich habe gestern eine nagelneue eingebaut.

Anlasser zieht wieder kräftig durch, jedoch ist er heute morgen nun erstmalig nach dem starten sofort abgestorben.

Neustart dann nach o.g. geschildertem Phänomen.

Fehlerspeicher spuckt folgendes aus :

P0300 - Verbrennungsaussetzer erkannt - statisch

P0301 - Zyl. 1 Verbrennungsaussetzer erkannt - oberer Grenzwert überschritten

P0304 - Zyl. 4 Verbrennungsaussetzer erkannt - statisch

Angefangen hat er mal mit "nur" Zylinder 1, Zylinder 4 kam vor ca. 4 Wochen hinzu. 😭

Ich hatte inzwischen die ESV's im Verdacht, würde diese aber wieder ausschließen, da das Problem ja auch im Gasbetrieb auftritt.

MWB's 208 und 209 waren ok, 2° Differenz.

Habt ihr evtl. eine Idee, wie ich den Fehler weiter eingrenzen kann?

Von wildem Teiletausch bin ich kein Freund..... 😊

Beste Grüße aus Nordhessen

Beitrag von „Derrick“ vom 9. Dezember 2021 um 14:29

Hi,

Ich hatte schon ein ähnliches Phänomen bei einem anderen Fahrzeug.

Hier hatte der Kühlmitteltemperaturgeber, der auch das Motorsteuergerät (MSG) mit Infos versorgt, eine Macke.

Schon bei Temperaturen um die 0°C gaukelte er Temperaturen von um die -40°C vor, so dass das MSG das Gemisch im Leerlauf viel zu stark anfettete und die Kiste nicht vernünftig lief.

Ab gewissen Drehzahlen und Temperaturen wurde das Problem dann "weniger".

Die Temperaturwerte sollte man eigentlich auch auslesen können, ansonsten mal den Stecker vom Geber abziehen und schauen ob das MSG einen Ersatzwert annimmt.

Gruß Stefan

Beitrag von „Dorfkind“ vom 13. Dezember 2021 um 12:24

Hi Stefan,

sorry für die verspätete Antwort und danke für den Hinweis.

Werde ich testen und rückmelden.

Du weißt nicht zufällig, welcher Temp. Sensor für die Gemischzubereitung verantwortlich ist und wo dieser am VR6 sitzt?

Gruß

Magnus

Beitrag von „Dorfkind“ vom 13. Dezember 2021 um 12:42

Noch was, war mir entfallen 😊

Heute morgen, ca 6°C Aussentemperatur, ist er deutlich besser und (subjektiv) auf allen Zylinder angesprungen.

Das oben erwähnte Gezicke mit blickender MKL und Zylinderabschaltung fing allerdings wieder an.

Ich werde den Pfad eines möglichen, defekten Temp. Sensors weiter verfolgen....

Beitrag von „Derrick“ vom 13. Dezember 2021 um 14:00

Hallo,

Wo der beim VR6 sitzt weiß ich nicht.

Vermutlich aber recht gut zugänglich irgendwo an den Kühlmittelschläuchen.

Oft ist auch mehr wie ein Geber verbaut.

Der fürs MSG und der für die Tempersturanzeige im Kombiinstrument müssen nicht unbedingt die gleichen sein.

So war das zumindest bei dem von mir geschilderten Fall bei einem Audi.

Gruß Stefan